Maßnahmenkatalog „Gmünd für morgen“ Stand: 11.11.2026

| | |
|---|---|
| grün | Maßnahme erfolgreich abgeschlossen |
| gelb | Maßnahme in Umsetzung oder Daueraufgabe |
| rot | Projekt wurde bzw. konnte nicht umgesetzt werden |
| hellgelb | Neu hinzugefügte Maßnahme |

**WÄRME**

| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wä 1 (1) | Gebäudesanierung (inklusive energetischer Sanierung) komm. Liegenschaften | | 8.888.500 € | Durch die energetische Sanierung eines Teils der städtischen Liegenschaften wird der Energieverbrauch und damit der Ausstoß von Treibhausgasen reduziert. Die CO2-Einsparungen lassen sich nicht beziffern. | Amt 65 für Gebäudewirtschaft Stadtwerke<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Gesamtinvestitionen nach Jahren für Außenhülle (Dach, Fenster, Fassade) und Heizung:<br><br>Neubau:<br>2022: 310.000€<br>2024: 50.000€<br>2025: 700.000€<br>2026: 1.600.000€<br><br>Modernisierung:<br>2022: 742.000€<br>2023: 346.000€<br>2024: 1.544.000€<br>2025: 230.000€<br>2026: 60.000€ | Fortsetzung der Gebäudesanierungen im Rahmen der verfügbaren finanziellen Ressourcen und der Förderung durch Bund und Land | |
| Wä2 (2) | Kommunale Wärmeplanung | 188/2023/1<br><br>185/2021/1 | | Ziel der Wärmeplanung ist die Erarbeitung einer Wärmewendestrategie für die Stadt Schwäbisch Gmünd basierend auf einer Datenerhebung mit Bestand- und Potenzialanalyse und einem klimaneutralen Zielszenario. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 65 für Gebäudewirtschaft<br>Amt 61 für Stadtentwicklung<br>Stadtwerke | Die Kommunale Wärmeplanung wurde 2023 von RBS Wave in Zusammenarbeit mit Amt11 und den Stadtwerken erstellt ; Sie enthält die Wärmewendestrategie für Schwäbisch Gmünd mit prioritären und begleitenden Maßnahmen. GR-Beschluss 7.2.2024 | Gegebenenfalls Erstellung von Machbarkeitsstudien. Verpflichtende Fortschreibung 2030/2031 nach Bundes- bzw. Landesrecht. | https://www.gmuendfuermorgen.de/waerme.html |
| Wä3 (3) | Energieerstberatung ZEKK (Energieberatung Stadtwerke und EKO) | | | Offensive Begleitung von Interessenten bei der energetischen Sanierung Ihrer Häuser.<br>Stadtwerke: Beratung von Kunden zu energieffizienten Strom-, Wärme-, und Mobilitätslösungen. | ZEKK unterstützt durch Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Die ZEKK Ostwürttemberg (Nachfolge der EKO) bietet jeden Monat in den Räumlichkeiten des Amt 11 eine kostenlose Energieerstberatung an. Das Angebot ist in der Bürgerschaft bekannt und die Termine in der Regel ausgebucht. | Angebot wird fortgeführt. | https://www.gmuendfuermorgen.de/energieberatung.html |
| Wä4 (4) | (Klein) Wärmenetze Stadtwerke | | | Ausbau von effizienten und klimafreundlichen Wärmenetzen --> Detaillierte Daten sind in der Ausarbeitung durch die "Kommunale Wärmeplanung" | Stadtwerke | Die Stadtwerke betreiben Wärmenetze auf dem Hardt, in der Schillerstraße, dem Uni-Park, Riedäcker und Bettringen-Nordwest. Transformationspläne zur Dekarbonisierung befinden sich in der Ausarbeitung und werden nach WPG bis Ende 2026 fertiggestellt. | Umsetzung der Transformationspläne in Abhängigkeit der Finanzsituation. | https://www.stwgd.de/weitereDienstleistungen/Gm%C3%BCnderW%C3%A4rmenetze.html |
| Wä5 (5) | Gmünder Energieausweis Stadtwerke | | | Ziel des Gmünder Energieausweises ist es, Transparenz zu schaffen, um somit Defizite und Potenziale an Gebäuden zu identifizieren und damit zielführend energetische Sanierungsplanungen zu entwickeln. | Stadtwerke | | Stadtverwaltung prüft weiteres Vorgehen. | |
| Wä6 (6) | Gmünder Energiepumpe Stadtwerke | | | Die Stadtwerke arbeiten gegentwärtig am Ausbau des Geschäftes mit Wärmepumpen, insbesondere im Bereich der Neubauten. Eine Wärmepumpe spart rund 2,6 t CO2 pro Jahr gegenüber fossilen Heizungen. | Stadtwerke | Die Stadtwerke informieren zum Thema Wärmepumpen auf ihrer Website und bauen Wärmepumpen ein. Im Neubausegment werden Wärmepumpen durch die reine Marktdynamik zum Heizungsstandard werden. | | https://www.stwgd.de/weitereDienstleistungen/gm%C3%BCnderenergiepumpe.html |
| Wä7 | Umstellung kommunaler Gebäude auf klimaneutrale Heizsysteme | | | Das große $CO_2$-Einsparpotenzial im kommunalen Gebäudebestand konsequent nutzen und die Wärmeversorgung schrittweise auf emissionsfreie bzw. erneuerbare Heiztechniken umstellen. Als direkt von der Stadtverwaltung steuerbarer Bereich soll damit ein wesentlicher Beitrag zur Dekarbonisierung geleistet werden. | Amt 65 für Gebäudewirtschaft<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Seit 2008 650 kW Pelletheizung in fünf Gebäuden eine davon als Hybridheizung<br>seit 2008 570 kW Holzhackschnitzel in zwei Großverbrauchern<br>seit 2017 Einbau von Wärmepumpen in kleineren Liegenschaften bei Wirtschaftlichkeit | Beim Austausch alter Heizungen und Neubauten werden stets die Möglichkeiten zum Anschluss an Wärmenetze oder zur Nutzung erneuerbarer Heizenergien auf Wirtschaftlichkeit geprüft. | |
| Wä8 | Wärmewende Broschüre | | | Die Broschüre informiert Bürgerinnen und Bürger zum GEG, Heizungsarten, Förderungen, Beratung und der zukünftigen Wärmeversorgung in Schwäbisch Gmünd. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Broschüre wurde im Januar 2026 erstellt und öffentlichkeitswirksam beworben und verteilt. Durch die Verabschiedung des Gebäudemodernisierungsgesetz sind die Informationen zum rechtlichen Rahmen nun veraltet. | Neuauflage der Wärmewende-Broschüre mit Informationen zu den Gesetzesänderungen | |

| WÄRME | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Wä9 | Energetische Gebäudesteckbriefe | 127/2024 | | Mit Hilfe des kostenfreien Online-Tools von FÜNF PROZENT können sich Bürgerinnen und Bürger über den energetischen Ist-Stand ihrer Immobilie und über Investitionskosten und Einsparungen durch Sanierungsmaßnahmen informieren. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Von Dezember 2024 bis Mai 2026 ließen über 1.700 Bürgerinnen und Bürger einen Gebäudesteckbrief erstellen. Das entspricht 8,56% aller möglichen Gebäude. Es wurden außerdem 3.780 Simulationen zur Sanierung durchgeführt. | Abgeschlossen | https://www.gmuendfuermorgen.de/energetische-gebaeudesteckbriefe.html |
| Wä10 | Transformation und Erweiterung Wärmenetz Bettringen | 083/2026/1 | | Ziel der Maßnahme ist die Untersuchung der Erneuerung und ggf. Erweiterung des bestehenden Wärmenetzes, auf Basis der Wärmenetzeignung, im Stadtteil Bettringen. Der Stadtteil soll mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien versorgt werden. Bis zu 5.560 t $CO_2$ Einsparung (Stand 2019; abhängig von eingesetztem Brennstoff) | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung Stadtwerke | Ein großes Wärmenetz in Bettringen Nordwest und Ost wird nicht weiter verfolgt. Für Bettringen Nordwest ist eine Weiternutzung mit Solidaritätslösung oder die "Heizungsfreiheit" ab 2033 möglich. | Bettringen Nordwest: Weiternutzung bis 2033 und Transformation in Abhängikeit von Bedarf seitens der Bürgerinnen und Bürger<br>Bettringen Ost: Projekt beendet | |
| Wä11 | Machbarkeitsprüfung Wärmenetze gemäß Kommunaler Wärmeplanung | 188/2023/1 | | Ziel der Maßnahme ist die gebietsbezogene Prüfung der Wärmenetzeignung in der Altstadt, Rechberg, Weiler in den Bergen und Bargau als Grundlage für die mögliche Errichtung von Nahwärmenetzen auf Basis eines hohen Anteils erneuerbarer Energien. Insgesamt können je nach eingesetztem Brennstoff bis zu 8.800 t $CO_2$ eingespart werden (Stand 2019) | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung Stadtwerke | Aktuell ist kein große Interesse seitens der Bürgerschaft für Wärmenetze in den Ortsteilen erkennbar, aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird erst bei einem breitem Interesse der Bürgerschaft eine Machbarkeitsstudie beauftragt. | Perspektivisch sollen Maßnahmen aus der Kommunalen Wärmeplanung in Abhängigkeit von der Finanzlage schrittweise umgesetzt werden | https://www.gmuendfuermorgen.de/waerme.html |

| STROM | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| St1 (7) | Photovoltaikoffensive inkl. Ausbau Kataster | 037/2022 | | Gemeinsam mit der Firma Greenventory wird ein Solardachkataster entwickelt und mit den bereits vorhandenen Tools der Stadtwerke verknüpft. Aus Erfahrungsberichten anderer Kommunen ist durch die Photovoltaikoffensive inklusive dem Ausbau eines PV-Katasters der Umsatz an Photovoltaik-anlagen enorm gestiegen. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung Stadtwerke,<br>Amt 65 für Gebäudewirtschaft,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung | Ein Solarkataster wurde von Greenventory erstellt. Zum Mai 2025 wechselte die Stadt zum inzwischen weiterentwickelten, kostenlosen Tool des Landes. Ein Solarkataster für das gesamte Stadtgebiet ist jetzt im Energieatlas BW aufrufbar. | Abgeschlossen | https://www.energieatlas-bw.de/sonne/gebaeude/karten?activeLayer=solarkataster |
| St2 (8) | Gmünder Sonnendach und Gmünder Energiespeicher Stadtwerke | | | Ausbau des Beratungsangebots für mehr Transparenz und der Förderung zum Ausbau von mehr PV-Anlagen im Bereich Privatflächen, Gewerbeflächen und Freiflächen. Die Stadtwerke bieten ein Berechnungstool an, das aufzeigt, was die Realisierung einer PV-Anlage auf dem eigenen Dach an Strom liefern kann und die Installation kosten würde.<br>Die PV-Anlage spart rund 630g CO2 je kWp pro Jahr ein. Das theoretische Potenzial beträgt 40 MWp für Schwäbisch Gmünd. Pro Jahr können somit etwa 25,2 t CO2 eingespart werden. Bis 2025 bedeutet dies eine CO2-Einsparung von etwa 101 t CO2. | Stadtwerke | Die Stadtwerke Webseite bietet Informationen zu PV-Anlagen und Energiespeicher sowie digitale Energieberatung. Sie bieten die Installation von PV-Dachanlagen (Sonnendach) auch in Kombination mit E-Ladesäule und/oder Energiespeicher an. | | https://www.stwgd.de/privatkunden/solaranlage/energiespeicher.html |
| St3 (9) | Freiflächen-Photovoltaikanlage Georgishof | 222/2021 | | Durch den Ausbau des "Solarparks Georgishof" (knapp 2,7 ha) soll mit zwei PV-Anlagen mit jeweils einer installierten Leistung von 750 kWp eine Gesamtstromerzeugung von geschätzten 1,8 Mio. kWh pro Jahr erzeugt werden. Somit können etwa 800 t CO2 pro Jahr und bis 2025 etwa 3.200 t CO2 eingespart werden. | Stadtwerke,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Projekt wurde aus diversen Gründen (Denkmalschutz, Geologie, Naturschutz, Wirtschaftlichkeit, etc.) gestoppt. | Beendet | |
| St4 (10) | LED-Straßenbeleuchtung | 088/2023<br>114/2017 | 320.000 €<br>5410T-0314<br>5410T-0315 | Durch die schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit LED-Lampen kann eine Energieeinsparung von 70% im Vergleich zum herkömmlichen Energieverbrauch bei der Straßenbeleuchtung erzielt werden. Das zeigt, dass auch kleinere Maßnahmen in der Stadt einen erheblichen Beitrag zur CO2-Reduktion leisten. | Stadtwerke,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Umrüstungsmaßnahmen umgesetzt in Bettringen (teilweise), Hussenhofen, Hirschmühle, Zimmern, Degenfeld, Herdtlinsweiler, Herlikofen. | Umrüstung in sämtlichen Stadtteilen. Budget im DHH 26/27 für Weiler i.d.B., Herlikofen (Rest). | |

| STROM | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27<br>Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| St5 (11) | Sportplätze Ersatzbeschaffung Flutlichtmasten | | 40.000 €<br>4241T-0003 | Austausch von konventioneller Beleuchtung zu LED. | Amt 67 Garten- und Friedhofsamt,<br>Amt 40 für Bildung und Sport<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Umrüstung erfolgt für Fluchtlichtanlagen auf den Sportplätzen Weiler, Bargau, Schießtal, Laichle, Großdeinbach, Schulzentrum Strümpfelbach | Weitere Umrüstungen (aktuell Jahnstadion Kunstrasenplatz) | |
| St6 (12) | Energieerstberatung ZEKK (Energieberatung Stadtwerke und EKO) | | | Offensive Begleitung von Interessenten bei der energetischen Sanierung Ihrer Häuser.<br>Stadtwerke: Beratung von Kunden zu energieffizienten Strom-, Wärme-, und Mobilitätslösungen. | ZEKK unterstützt durch<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Die ZEKK Ostwürttemberg (Nachfolge der EKO) bietet jeden Monat in den Räumlichkeiten des Amt11 eine kostenlose Energieerstberatung an. Das Angebot ist in der Bürgerschaft bekannt und die Termine in der Regel ausgebucht. | Angebot wird fortgeführt. | https://www.gmuendfuermorgen.de/energieberatung.html |
| St7 | Solarkataster Denkmalgeschützte Altstadt | 082/2023 | | Ziel des Solarkatasters ist es, eine transparente, nachvollziehbare und planerisch abgestimmte Genehmi-gungsgrundlage zur Anbringung von Solaranlagen auf der geschützten Dachlandschaft der Gesamtanlage „Altstadt Schwäbisch Gmünd" zur Verfügung zu stellen und Gebäudeeigentümer bereits im Vorfeld über die jeweiligen, gebäudebezogenen Möglichkeiten zu informieren. | Amt 61 für Stadtentwicklung | Für die denkmalgeschütze Gesamtanlage Altstadt wurde ein Kataster erstellt, um Möglichkeiten der PV-Installation aufzuzeigen und Genehmigungsverfahren zu vereinfachen. Von 13 Anfragen zur Installation einer Solaranlage in der Altstadt wurden 12 genehmigt. | | https://geodatenportal.intra.schwaebisch-gmuend.de/geodatenportal/gtiweb/Main/#/?scaleat=5000,25832,558380.0052,5405379.5690&themes=ALKISAktuell,Luftbilder_2025,Solarkataster_Denkmalschutz,Strassentopografie |
| St8 | Photovoltaik Nutzung kommunaler Gebäude | | 160.000 €<br>1124H-0018 | Potentiale der PV Nutzung auf kommunalen Gebäuden ausschöpfen, auch mit Blick auf die Solarpflicht nach GModG.<br>Prüfung Umstellung auf Eigenverbrauchsanlagen oder Möglichkeit des Energy Sharings. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 65 für Gebäudewirtschaft<br>Stadtwerke | Zum 01.01.2027 gehen 6 PV-Anlagen, bei denen die EEG-Förderung ausläuft, in das Eigentum der Stadt über. Ziel ist es die Anlagen, bei Wirtschaftlichkeit, auf Eigenverbrauch umzustellen. Außerdem werden die für PV eingestellten Haushaltsmittel in diesem Doppelhaushalt abgerufen um die geplanten PV-Anlagen zu verwirklichen. | Auch in der Zukunft wird bei PV-Anlagen, welche aus der EEG-Vergütung rausfallen oder neugebaut werden mehr auf Eigenverbrauch gesetzt. | |
| St9 | Umrüstung Weihnachtsbeleuchtung auf LED | | 25.000 €<br>5410T-0102<br>5410T-0111 | Durch die Umrüstung der Weihnachtsbaumbeleuchtung und Konturenbeleuchtung des Weihnachtsmarkts auf energieeffiziente LED-Technik lässt sich der Stromverbrauch und damit verbundene $CO_2$-Emissionen dauerhaft reduzieren. | Amt 10 Hauptamt / T&M | | | |
| St10 | Ausbau des Stromnetzes durch die Stadtwerke | | | Bedarfsgerechter Ausbau und die Modernisierung des Stromnetzes, um die steigende Stromnachfrage zu decken und die Integration erneuerbarer Energien sowie neuer elektrischer Verbraucher wie Wärmepumpen und Ladeinfrastruktur zu ermöglichen. | Stadtwerke | In Umsetzung | | |
| St11 | Solarpark Mutlanger Heide II | | | Erweiterung des Solarparks Mutlanger Heide durch BürgerEnergie Stauferland eG auf einer Fläche von 2,6ha mit 3MW Leistung.<br>1101 t CO2 -E insparung (Dt. Strommix 2025: 344 g CO2 pro kWh) | BürgerEnergie Stauferland eG<br>Stadtwerke<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 61 für Stadtentwicklung | Prognostizierter Jahresstromproduktion der Erweiterung: 3200 MWh.<br>Solarpark Mutlanger Heide samt Erweiterung nun 16,4 ha groß, 28646 Solarmodule, über 10 000 MWh Stromertrag/a | Abgeschlossen, die Inbetriebsetzung erfolgte am 01.10.2026 | https://buergerenergie-stauferland.de/neuigkeiten/ |
| St12 | Solarpark Rötenbach | | | Solarpark mit Batteriespeicher in Bartholomä der Firma Energiebauern mit geplanter Produktion von 10 MW. Ein Anschluss an das Netz der Stadtwerke mit Übergabestation am Einspeisepunkt ist vorgesehen. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 62 Liegenschaftsamt<br>Amt 67 Garten- und Friedhofsamt | Bau Solarpark weitgehend abgeschlossen, Netzanbindung Solarpark in Umsetzung, | | |
| St13 | Solarpark Kleiner Boppler | | | Errichtung einer ca. 4 ha großen Freiflächen-Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher auf dem Flurstück 262 in der Gemarkung Großdeinbach. Anschluss an das Netz der Stadtwerke. | Beteibergesellschaft<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 67 Garten- und Friedhofsamt | Ortschafts- und Gemeinderat sind über Planung informiert. | In Planung | |
| St14 | Windpark Rechberger Buch | 081/2025 | | Realisierung eines interkommunaler Windpark im geplanten Windvorranggebiet Rechberger Buch um vorrangig den Nachhaltigen Technologiepark Aspen mit grünem Strom zu versorgen. Analyse ergab Potential für sechs Windenergieanlagen. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 61 für Stadtentwicklung | Stadt Schwäbisch Gmünd hat LOI mit ForstBW mit Laufzeit bis Ende 2026 abgeschlossen. Abschluss eines Gestattungsvertrags ungewiss. | Intensive Planung und Abstimmung mit Forst BW. Novelliertes EEG 2027 und Netzpaket sollen bis Ende 2026 in BT und BR verabschiedet werden. Folgen für den Windkraftausbau in Süddeutschland noch unklar. | |
| St15 | Smart Meter Rollout | | | Bis Ende 2030 sollen gemäß gesetzlicher Vorgabe alle Verbraucher mit einem Jahresstromverbrauch von über 6.000 kWh mit einem Smart Meter ausgestattet sein. Der Rollout ermöglicht eine präzisere Verbrauchserfassung, bessere Steuerung und Transparenz des Energieverbrauchs und schafft die Grundlage für eine effizientere Nutzung erneuerbarer Energien und des Stromnetzes. | Stadtwerke | In Umsetzung | | |

| MOBILITÄT | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27<br>Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Mo1 (13) | TASK-FORCE Ladeinfrastruktur (Kooperation mit Landkreis, Ausbau der Ladeinfrastruktur, LINOx BW, Ausbau Ladeinfrastruktur Fehrle Areal) | 182/2022<br>070/2022 | | Durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Schwäbisch Gmünd wird eine flexiblere Nutzung von E-Autos ermöglicht und der Anreiz in der Bevölkerung gefördert, ein E-Auto zu kaufen, da mehr Standorte mit Ladesäulen zur Verfügung stehen. Mit der Annahme, dass man durch den Ausbau des Angebots an Lademöglichkeiten eine Erhöhung des Wechsels von Verbrenner-Autos zu E-Autos in Schwäbisch Gmünd von 8% in den kommenden 4 Jahren erreicht, erzielt man eine CO2-Einsparung von etwa 3.200 t CO2 bis 2025. | Stadtwerke,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Ostalbkreis,<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt | > Erstellung Ladebedrafsprognose für Schwäbisch Gmünd mit Standortpotentialkarte durch den Landkreis und Mobilitätswerk GmbH.<br>> 6 Ladesäulen wurden durch das LINOx BW Förderprogramm finanziert.<br>> 64 Ladesäulen im Fehrle Parkhaus | Amt 11 koordiniert und unterstützt den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur | https://www.gmuendfuermorgen.de/ladeinfrastruktur.html |
| Mo2 (14) | Ausbau und Stärkung der Radinfrastruktur (Umsetzung Hauptrouten Radwegezielplan, Radabstellanlagen, Radweg B 298) | 054/2023<br>144/2022 | 265.000€<br>2110T-0001<br>2110T-0002<br>5410T-0013 | Mit einem Radfahreranteil von 9% im Modal Split in Schwäbisch Gmünd gemäß der Verkehrsanalyse vom 22.12.2021 der Firma PB Consult GmbH, ist der geringe Anteil im Vergleich zum Kfz-Verkehr mit 49% deutlich wahrzunehmen. Durch den Ausbau des Radwegenetzes mit Hauptrouten kann unter der Annahme, dass in den nächsten 4 Jahren 3% der Autofahrer auf das Fahrrad umsteigen werden, eine CO2-Reduktion von etwa 1.900 t CO2 erreicht werden. | Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt<br>Amt 67 Garten- und Friedhofsamt | > Teilkonzept "Hauptrouten" im Februar 2022 fertiggestellt.Vorlage 033/2022<br>> Radweg B298 umgesetzt. Steigerung des gemessenen Radverkehrs um 241% (Vergleich 2025 zu 2021; Strava Metro)<br>> Radweg nach Waldstetten umgesetzt. Steigerung Radverkehr deutlich (September 2026 +115% ggü 2025)<br>> Instandhaltung von Infrastruktur durch Amt 66<br>> Neubau von Radabstellanlagen durch Amt11 und Amt67; Stellplätze in der Kernstadt verdoppelt. | Umsetzung der Hauptrouten des Radwegezielplans (Fahrradstraßen) ist zurückgestellt.<br>Führung entlang der B29 außerorts nach Machbarkeitsstudie schneller Radweg; zur Führung innerorts laufen Gespräche mit dem RP.<br>Es soll mit dem Gemeinderat ausgelotet werden, welche pragmatischen Maßnahmen umgesetzt werden können. | |
| Mo3 (15) | Ausbau RegioRad-Stationen und Leih-Lastenräder an RegioRad-Stationen,<br>Beschilderung, Markierung | 008/2024 | | Durch das Angebot von 5 bis 6 Leih-Lastenrädern und einer angenommenen Fahrstrecke von 500 km pro Jahr und Rad, können 75 kg CO2 pro Rad und 450 kg CO2 bei 6 Lastenrädern pro Jahr durch den Verzicht auf den PKW bei gleicher Strecke eingespart werden. Bis 2025 können somit 2,7 t CO2 mit 6 Leih-Lastenrädern eingespart werden. | Stadtwerke,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt | 4 RegioRadstationen; 25 Fahrräder; 2026 insgesamt. Vertrag läuft zum 30.11.2026 aus. Keine Leih-Lastenräder oder Ausbau des Stationsnetztes aufgrund von zahlreichen Fällen Vandalismus und Systemmissbrauch im Verhältnis zu ordnungsgemäßen Nutzung des Angebots. | Verhandlungen mit Nachfolger laufen: Privatanbieter Fahrradverleih (Lime) | https://www.gmuendfuermorgen.de/regioradstuttgart.html |
| Mo4 (16) | Lastenradförderprogramm | 220/2021 | | Durch das Lastenradförderprogramm bietet sich für Privatpersonen die Möglichkeit, beim Kauf eines Lastenfahrrads eine Förderung von maximal 25% des Kaufpreises oder maximal 750€ zu erhalten. Somit können pro Jahr 40 Lastenräder gefördert werden. Ab dem DHH 24/25 wurde der Maximalbetrag auf 200 € reduziert. Bei einer angenommenen Fahrstrecke von 1.000 km pro Jahr mit dem Lastenrad anstatt mit dem PKW können etwa 150 kg CO2 eingespart werden. 40 Lastenräder sparen somit 6 t CO2 pro Jahr ein. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung,<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Ostalbkreis | Bis zum Auslaufen des Förderprogramms zum Jahr 2026 wurden 130 Förderanträge für Lastenräder und Fahrradanhänger bewilligt. | Programm ist beendet. | https://www.gmuendfuermorgen.de/lastenraeder.html |
| Mo5 (17) | Optimierung Streckenführung ÖPNV in Kooparation mit LK | 142/2022<br>219/2021 | | Durch die Optimierung des ÖPNV-Angebotes könnte eine Steigerung des Modal Split von 6 auf 8% erreicht werden. Angenommen die Steigerung geht zulasten des MIV, kann mit einer CO2 Einsparung von 1.254 t CO2 pro Jahr ausgegangen werden. Bis 2025 bedeute das eine Einsparung von 5.016 t CO2. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Ostalbkreis | Teilfortschreibung Nahverkehrsplan im April 2022. | | https://www.ostalbkreis.de/nahverkehrsplan |
| Mo6 (18) | Optimierung Taktung ÖPNV in Kooperation mit LK | | | | | siehe S. 17-21 | Integraler Taktfahrplan als Ziel weiterhin angestrebt | https://www.ostalbkreis.de/sixcms/media.php/26/Teilfortschreibung_NVPOAK_2021.pdf |
| Mo7 (19) | Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Franz-Konrad-Straße | 128/2024 | | | | Bauliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit von Bushaltestellen wurden und werden umgesetzt. 2025 wurden sieben Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. | Einzelmaßnahme abgeschlossen. | |
| Mo8 (20) | Anreizssystem Tarifstruktur ÖPNV in Kooperation mit LK | 219/2021 | | | | Deutschlandticket vereinfacht bundesweit ÖPNV Tarifstruktur. FreieZeit Ticket von OstalbMobil ermöglicht eine Busfahrt im Ostalbkreis nach 19Uhr für 1,50€. | | https://www.schwaebisch-gmuend.de/bus-bahn.html |
| Mo9 (21) | ÖPNV-Kampagne (Fortschreibung Nahverkehrsplan) | 134/2023<br>219/2021 | | Mit der Annahme dass jeder 30. Einwohner aus den Stadtteilen 1x im Jahr (häufiger) den Bus statt den PKW nutzt, um in die Innenstadt zu kommen, können pro Jahr etwa 2,6 t CO2 eingespart werden. Bis 2025 bedeute das eine Einsparung von 10,4 t CO2. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Ostalbkreis | Die Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans Ostalbkreis wurde im April 2022 verabschiedet, Der Fokus liegt auf besseres räumliches und zeitliches Bedienangebot, barrierefreie Infrastruktur und Tarifverbesserungen. | Erfüllung der Aufgaben der Kommune aus dem Nahverkehrsplan | https://www.ostalbkreis.de/nahverkehrsplan |
| Mo10 (22) | Lieferservice und Einkaufsboxen in Kooperation mit HGV | | | | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Projekt eingestellt, da kein Bedarf seitens HGV | Beendet | |

| MOBILITÄT | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Mo11 (23) | Optimierung City-Logistik | | | | | Konzept "Citylogistik der Zukunft" im Dezember 2023 in Zusammenarbeit mit der Zenrum für Digitale Entwicklung GmbH fertiggestellt. | | |
| Mo12 (24) | Bahnhalt OST | 214/2023 | | Bis 2025 soll die strategische Weichenstellung auf den Weg gebracht werden. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung, Ostalbkreis | Empfohlene Maßnahmen aus Ergänzungsstudie zur Entwicklung des Schienenkorridors Stuttgart - Nürnberg (28.10.2025): Zusätzliche Bahnhalte Essingen (Priorität wg. Ostalb-Klinikum) und Hussenhofen. Bahnhalt Hussenhofen in Umsetzungsstufe2 bis spätestens 2040. Finale Prüfung erforderlich. | | |
| Mo13 (25) | E-Scooter | 052/2023<br>016/2022 | | Durch Escooter wird die Nutzung des ÖPNV gefördert, da diese das "letzte Meile-Angebot" darstellen. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt,<br>Stadtwerke | Betrieb von Zeus und Lime wurde eingestellt. | Stadtverwaltung begrüßt das interesse möglicher Betreiber. | |
| Mo14 (26) | Fußverkehrs-Check | 069/2022 | | Durch die Steigerung des Fußverkehrs durch die Optimierung von Querungen, Barrierefreiheit und Routenführung um 1% zulasten des MIV, können somit 627,15 t CO2 pro Jahr eingespart werden. Bis 2025 bedeute das eine Einsparung von 2509 t CO2. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt | Schwäbisch Gmünd bewarb sich von 2020 bis 2024 jedes Jahr für das Förderprogramm zum Fußverkehrs-Check. 2021 wurde ein FVC für die Südstadt erstellt in dem Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge ausgearbeitet wurden. | Weitere Bewerbungen sind nicht geplant. | https://www.schwaebisch-gmuend.de/pressedetails/fussverkehrs-check-in-baden-wuerttemberg.html |
| Mo15 (27) | E-Carsharing Stadtwerke | | | Carsharing Nutzer fahren durschnittlich 4550km pro Jahr, 1 Carsharing-Fahrzeug ersetzt 5 Privat-PKW, d. h. pro Nutzer werden durchschnittlich 6.750 km und damit 1,013 t CO2, also pro Carsharing-Fahrzeug 5,07 t CO2 eingespart. | Stadtwerke,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt | >E-Carsharing-Angebot "Gmünd bewegt!" zum Dezember 2025 eingestellt.<br>> Nachfolge: deer GmbH E-Carsharing 3 Standorte<br>> Autohaus Baur 5 Autos an vier Standorten | Erweiterung des Angebots wird von der Stadtverwaltung unterstützt. | https://www.gmuendfuermorgen.de/carsharing.html |
| Mo16 (28) | Pendler-Plattform PENDLA in Kooperation mit LK | | | Mit der Annahme, dass pro Jahr etwa 20 Arbeitnehmer von ihrem privaten PKW auf eine Mitfahrgelegenheit umsteigen, können etwa 4,8 t CO2 pro Jahr eingespart werden. Bis 2025 ergäbe das eine CO2-Einsparung von 19,2 t CO2. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Mitfahrzentrale Platform PENDLA ist aktiv. | | https://schwaebisch-gmuend.pendla.com/de |
| Mo17 | Elektromobilitätskonzept Schwäbisch Gmünd | 142/2022 | | Die Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts bildet die Grundlage für den weiteren Ausbau klimafreundlicher Mobilität. Durch die Umsetzung des Konzepts werden die verkehrsbedingten $CO_2$-Emissionen in Schwäbisch Gmünd langfristig reduziert. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Das E-Mobilitätskonzept wurde im November 2021 vom Institut Stadt Mobilität Energie (ISME) erstellt. Fokusbereiche: Kommunaler Fuhrpark und City-Logistik, im Rahmen der letzten Neuausschreibung des Verwaltungsfuhrparkleasings wurden zwei weitere Pkw durch Elektroautos ersetzt, ein weiterer Pkw wurde ersatzlos nicht wiederbeschafft. Aktuell sind knapp 30% der Fahrzeuge im Verwaltungsbereich Fuhrpark durch Elektromobilität betrieben | Einführung einer zentralen Buchungsplattform bzw. -software und Steuerung der Nutzung des gesamten Fuhrparks im Verwaltungsbereich über einen großen Fahrzeugpool ämterübergreifend, um die Nutzung und Auslastung der Fahrzeuge effizienter zu gestalten und ggf. die Anzahl der Fahrzeuge weiter zu reduzieren. Um im Rahmen der nächsten Neuausschreibung des Leasingvertrages des Fahrzeugpools vermehrt auf Elektromobilität setzen zu können, werden derzeit auch am Standort Rathaus E-Ladesäulen aufgestellt. | |
| Mo18 | Schnellladeparks Deutschlandnetz | | | In Schwäbisch Gmünd sind zwei Schnelladeparks an der B-29 geplant. Betreiber: MER Germany GmbH, Eviny Elektrifisering AS | | Das Los in Schwäbisch Gmünd Ost ist mit 4 Ladepunkten in Betrieb, das Los mit 12 Ladepunkten in der Weststadt befindet sich in der Planung. | | |
| Mo19 | STADTRADELN Aktion | | | Förderung des Radfahrens und einer nachhaltigen Verkehrsmittelwahl durch die jährliche Teilnahme am STADTRADELN, bei dem Bürgerinnen und Bürger drei Wochen lang möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen und die gesammelten Kilometer in Teams dokumentieren. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | 2026:<br>1350 Teilnehmende<br>186586 km gefahrene<br>31 t eingespartes Co2 | Jährliche Aktion soll weitergeführt werden. Personelle Betreuung in der Verwaltung muss geklärt werden, wenn Radkoordinator nicht fest angestellt wird. | |
| Mo19 | "alles-geht" Mitmach-Aktion | | | Förderung des Zufußgehens als klimafreundliche und alltagstaugliche Mobilitätsform durch die Mitmach-Aktion #allesgeht. Bürgerinnen und Bürger werden dabei motiviert, Alltagswege zu Fuß zurückzulegen, gemeinsam aktiv zu sein und das Zufußgehen stärker in ihren Alltag zu integrieren. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Schritte Challenge vom 1. - 31.10.2026 | | https://www.allesgeht-bw.de/ |

| PLANUNG | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Pl1 (29) | Klimagerechtes Flächenmanagement | 216/2019 | | Durch das Klimagerechte Flächenmanagement wird ein nachhaltiger Umgang mit Flächen und deren Nutzung gewährleistet. Ziel des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimagerechtes Flächenmanagement“ ist es, die Perspektivflächen und größeren Baulücken (>= 0,5 ha) in Schwäbisch Gmünd hinsichtlich ihrer Bedeutung für das städtische Klima einzuschätzen und eine Bewertung für jede Fläche bezüglich ihrer Bebaubarkeit vorzunehmen. | Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Stabstelle Controlling | Klimagerechtes Flächenmanagement im Oktober 2019 veröffentlicht und seitdem integraler Bestandteil von Stadtplanung und der Erstellung von Bebauungsplänen. | Erstellung abgeschlossen und Inhalte werden umgesetzt. | https://www.schwaebisch-gmuend.de/klimagerechtes-flaechenmanagement.html |
| Pl2 (30) | Nachhaltiger Technologiepark ASPEN | 149/2024/1<br>215/2021 | | Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie erfüllt Aspenfeld als idealer Standort für die Entwicklung des "Nachhaltigen Technologieparks" unter den Gesichtspunkten Infrastruktur, Lage und der Bewertung Konfliktpotenzial Umwelt-Mensch-Natur alle idealen Voraussetzungen. Mit einem besseren ÖPNV Angebot und einem ausgebauten Radwegenetz einschließlich Radschnelltrassen ist außerdem geplant, die Verkehrsentwicklung nachhaltig und klimafreundlicher zu gestalten. | Amt 61 für Stadtentwicklung<br>Amt 12 für Wirtschaftsförderung und Transformation | Änderung Flächennutzungsplan 2035 Schwäbisch Gmünd Waldstetten und Bebauungsplan Nr. 540 A "Nachhaltiger Technologiepark Apen" aufgestellt (siehe Vorlage). | | |
| Pl3 (31) | Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd | 141/2024<br>214/2021 | | Bei der Fortschreibung des FNP liegt der Fokus besonders auf der Schaffung von nachhaltigen und klimagerechten Rahmenbedingungen und der Bewertung der Flächen hinsichtlich ihrer Bedeutung für klimaökologische Aspekte, Soziale Aspekte, Ökonomische Aspekte, Mobilität, siedlungsstrukturelle Aspekte, Land- und Forstwirtschaft. Mit diesen Aspekten wird aktuell ein Kriterienkatalog aufgestellt. | Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Stabstelle Controlling | Flächennutzungsplan 2035 für die VG Schwäbisch Gmünd - Waldstetten am 22.03.2024 von der G+H Ingenieurteam GmbH fertiggestellt. Darin enthalten ist unter anderem ein ausführlicher Umweltbericht, in dem Auswirkungen bewertet und Maßnahmen zu Vermeindung und Ausgleich von Eingriffen aufgezeigt werden. | Erstellung abgeschlossen | https://www.schwaebisch-gmuend.de/flaechennutzungsplan.html |
| Pl4 (32) | Hardt "Park am Sonnenhügel" | 080/2024 | | Im Rahmen des Sanierungsgebiets "Hardt" soll durch das städtebauliche Konzept<br>„Neues Wohnen Sonnenhügel“ der öffentliche Platzbereich gestaltet werden. Der Entwurf für den Platz ist nach dem Schwammstadt-Prinzip konzipiert, d.h. anfallendes Regenwasser wird lokal aufgenommen und gespeichert, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten. | Amt 67 Garten- und Friedhofsamt,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Stabstelle Controlling | Der Park am Sonnenhügel wurde zusammen mit dem Europaplatz im Juli 2026 eröffnet.<br>Es wurden Fördermittel in der Höhe von ca 3,28 mio Euro bewilligt. | Abgeschlossen | |
| Pl5 (33) | Wohngebiet "Eco Village" auf dem TSB Gelände (weiteres Vorgehen ist der Ausarbeitung) | | | Im Investorenprojekt "Eco Village" soll in innovativer und klimaneutraler Bauweise Wohnraum entstehen. Die Gebäude mit 300 Wohnungen werden in Holzbauweise erstellt und es wird größtenteils auf Beton und Stein verzichtet. Durch die Holzbauweise wird bei jedem Kubikmeter verbautem Holz etwa 1 Tonne CO2 gebunden. Das Wohngebiet soll autoarm werden, es wird eine Quartiersgarage realisiert. | Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Eco-Village Projekt aufgrund von Investoreninsolvenz nicht wie geplant umsetzbar. Deutsche Bauwert AG hat das TSB Areal gekauft. Bauvorhaben mit neun bis zwölf Häusern für 300-350 Wohnungen | Investor in Projektentwicklungsphase. Stadtverwaltung ist in Planung involviert. Projekt soll über den §246e BauGB (Bau-Turbo) genehmigt werden. | |

| FORST | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Fo1 (34) | Waldfonds | 030/2021<br>217/2020 | | Die Spenden-Aktion "Klimagerechter Waldumbau" fördert das bürgerschaftliche Engagement für den Stadtwald direkt in Schwäbisch Gmünd. Somit können sowohl Privatpersonen als auch Firmen den klimagerechten Waldumbau durch Spenden unterstützen. | Amt 67 Garten- und Friedhofsamt<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 13 für Medien und Kommunikation | Der Waldfonds wird auf der Gmünd für morgen Website beworben. Ab einer Spende von 8€ pflanzt die Kreisforstverwaltung einen Baum. Die Forstverwaltung führt jährlich Aufforstungsprojekte z.B. mit Schulklassen durch. So wurden in 2023 bzw. 5000 Bäume im "Herzwald" gemeinschaftlich gepflanzt. in 2025 wurden z.B. 1000 Bäume durch die VR Bank ermöglicht und von einer Schulklasse gepflanzt. | Angebot wird fortgeführt | https://www.gmuendfuermorgen.de/spendenaktion.html |
| Fo2 | Waldumbau in den städtischen Wäldern | | | Ziel ist es eine klimaresilienten, biodiversen Mischwald zur wirtschaftlichen Nutzung, sowie Erholung, Wasserregeneration und -speicherung, sowie Luftreinigung und CO2-Speicherung zu erhalten. | Forst | In den letzten fünf Jahren wurde ca. 20.000 Jungbäume vom Forst gepflanzt. Die Schwerpunkt liegt jedoch auf der Naturverjüngung um standortangepasste und damit klimaresilientere Bäume hervorzubringen. | | |

| KONSUM | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Ko1 (35) | Nachhaltiger Einkaufsführer | 191/2021 | | Ermutigung der Stadtbevölkerung zu mehr Fairem Handel und Nachhaltigkeit - Erhöhung des Anteils fair gehandelter Produkte im Einzelhandel und in der Gastronomie<br>• Schärfung des Bewusstseins der Bevölkerung für fairen Handel und Nachhaltigkeit<br>• Erhöhung der Anzahl an recyclebaren Produkten sowie Reduzierung von Müll<br>--> Nachhaltiger Konsum, der nicht die lokale Wirtschaft schädigt, sondern Anreize für Innovation schafft. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung T&M,<br>Amt 50 für Familie und Soziales, BIWAQ | Fairer Einkaufsführer wurde in Kooperation mit dem HGV und dem Gmünder Weltladen e.V. erstellt und ist auf der HGV GD Website aufrufbar. | Abgeschlossen | https://hgv-gd.de/karte/ |
| Ko2 (36) | Öffentliche Beschaffung | | | Kommunale Vorbilder für globale Verantwortung: Anwendung der Dienstanweisung zur Fairen Beschaffung fortführen: Erhöhung des Anteils<br>von fair gehandelten Waren der Stadtverwaltung, Städtische Mitarbeiter sind für die faire öffentliche Beschaffung sensibilisiert, Monitoring im Rechnungswesen etablieren, Erneute Teilnahme am Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels" der SKEW --> Ausweitung der Fairen und nachhaltigen Beschaffung anhand von Pilotprojekten und Erstellung eines Beschaffungsleitfadens. | Amt 10 Hauptamt | > Seit 2010 gilt die Dienstanweisung fairer Handel zur Einhaltung grundlegender Sozial- und Umweltstandards.<br>> Schwäbisch Gmünd ist seit 2012 zertifizierte Fairtrade-Town<br>> Angebot an Wasserspendern in den Verwaltungsgebäuden<br>> Gremienarbeit ist weitestgehend digitalisiert, Einsparung an Papier und Druckern | Die Ausweitung der fairen und nachhaltigen Beschaffung wird innerhalb der sachlichen, fachlichen, rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten grundsätzlich angestrebt, erfährt aber auch in diesem Rahmen ihre Grenzen. Ausbau der nachhaltigen Beschaffung und Organisation durch diverse Maßnahmen wie insbesondere dem Ausbau der Digitalisierung und der damit einhergehenden Reduzierung der Kopier- und Drucksysteme (Elektrizitätseinsparung), der Einsparung von Druckerpapier durch "papierloses" Büro, Einführung von Online-Zeitschriften und -Zeitungen sowie Wasserspendern in den Verwaltungsgebäuden etc. | |
| Ko3 (37) | Essbarer Wildpflanzenpark | 178/2021 | | Durch den Essbaren Wildpflanzenpark am geplanten Verbindungsweg zwischen dem Weleda Heilpflanzengarten in Wetzgau und dem Familien- und Freizeitpark/Europaplatz auf dem Hardt wird eine zukunftsorientierte Flächennutzung angestoßen, die eine bisher artenarme Wiese nachhaltig aufwertet: Als neuen sozialen niederschwelligen Treffpunkt und Ort der Begegnung, als Bildungsstandort für nachhal-<br>tige Entwicklung, Natur- und Artenschutz sowie den sozialen Ausgleich. | Amt 50 für Familie und Soziales<br>Amt 67 Garten- und Friedhofsamt,<br>Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Stadtteilbüro Ost,<br>PH Gmünd | Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Frühestens im Frühjahr 2027 kann mit den Pflanzungen begonnen werden. | In Umsetzung | Projekt-Homepage und Informationen zur Umsetzung und Förderung werden veröffentlicht. |

| KLIMAANPASSUNG | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Kl1 (38) | Grüne Urbanität | 224/2021<br>144/2021 | | Mit dem integrierten Planungskonzept „Grüne Urbanität öffentlicher Raum Innenstadt Schwäbisch Gmünd" wird die Planungsgrundlage für anstehende Klimaanpassungsmaßnahmen und der klimagerechten Weiterentwicklung der Innenstadt mittels Pflanzung von Bäumen erhalten.<br>Mit diesem Konzept wird eine Grundlage für den langfristig angelegten Anpassungsprozess der vorhandenen innerstädtischen Strukturen geschaffen. | Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Das Grüne Urbanität Konzept mit Leitlinien und Szenarien für identifizierte Fokusbereiche wurde am 20.05.2022 präsentiert. Umsetzung verschiedener Maßnahmen (z.B. Münsterplatz) ist erfolgt und Konzept wird für zukunftsorientierte Förderprojekte genutzt (aktuell Unterer Marktplatz). | Wird weiter verfolgt und bei Gelegenheit weiter umgesetzt. Grundlage für weitere Planungen. | https://www.schwaebisch-gmuend.de/gruene-urbanitaet.html |
| Kl2 (39) | Starkregenrisikomanagent | | | Das Starkregenrisikomanagement soll zukünftig als Frühwarnsystem für die Stadt dienen, um bei Starkregenereignissen rechtzeitig z.B. per App und SMS informiert zu werden, dass Hochwasser- und Überschwemmungsgefahr droht. So können die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig vorsorgen und Ihre Häuser und Grundstücke schützen. | Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Feuerwehr,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Starkregenrisikokarte im GIS Portal und Informationen zum Starkregen-Katastrophenfall sind öffentlich verfügbar. | Es wurde eine interne Arbeitsgruppe gebildet, die den Informationsaustausch zwischen den Beteiligten stärken soll. In naher Zukunft werden weitere Abstimmungen geplant, um das Thema voran zu treiben. | https://www.gisserver.de/schwaebisch-gmuend/gtiweb/Geoportal/#/?scaleat=3556,25832,558723.7141,5405583.1839&themes=Katasterkarte,StarkRegen_Ueberflutungstiefe_Selten |
| Kl3 (40) | Hochwasserschutz im Taubental | | 20.000€<br>5520T-0001 | Hochwasserereignisse häufen sich in den vergangenen Jahren in Schwäbisch Gmünd immer mehr. Im Taubental in Schwäbisch Gmünd sollen daher ab März die Bauarbeiten einer Natursteinmauer und private Schutzwände beginnen, die künftig dafür sorgen, dass das Wasser der Taubentalstraße folgt und nicht mehr auf die Grundstücke der Anwohner laufen kann. Darüber hinaus soll ein Erddamm oberhalb des Taubentals errichtet werden, der als Pufferzone dient und somit eine halbe Stunde Vorlaufzeit gewährleistet, sodass die Häuser geschützt werden können, bevor das Wasser da ist. Schutzmauern sind auch für das Schießtal geplant, außerdem wird der Schießtalsee entschlammt. | Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 30 Rechts- und Ordnungsamt, Feuerwehr,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Die beschriebenen bauliche Maßnahmen im Taubental wurden nach erneuter Prüfung auf Wirksamkeit verworfen. Der Schießtalsee wurde entschlammt. | Weitere bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Gebiet sind aktuell nicht geplant. Der Starkregenschutz im Einzugsgebiet bleibt in intensiver Abwägung. | |

| KLIMAANPASSUNG | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Kl4 (41) | Pilotprojekt Fassadenbegrünung in.it | | | Das private Gebäude „in:it" soll im Zuge des Projekts „Natur nah dran" an der Ost- und Westseite des Gebäudes mit Kletterpflanzen begrünt werden. Kletterpflanzen an Rankhilfen sollen entlang der Fassade des Gebäudes wachsen können. Zudem trägt die Fassadenbegrünung zur Bindung von CO2 bei. 1 m³ Grünfassade bindet etwa 2,3 kg CO2 im Jahr. Außerdem bietet die gründe Fassade Insekten einen Lebensraum und eine Nahrungsquelle. | Amt 61 für Stadtentwicklung,<br>Amt 67 Garten- und Friedhofsamt<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung,<br>Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Projekt abgeschlossen. | Abgeschlossen. | |
| Kl5 (42) | Gmünder Gärten für morgen | | | Durch das Projekt "Gmünder Gärten für morgen" wird der Bürgerschaft eine Informationsplattform geboten, die Tipps zum Anlegen eines klimagerechten und nachhaltigen Gartens gibt. Das Anlegen privater Gärten ist ein wichtiger Baustein, wenn es um das Thema Versickerungsflächen,<br>Hitzeschutz und Artenvielfalt geht. Hier ist geplant zusammen mit dem Garten- und Friedhofsamt stärker in die Beratung einzusteigen und besonders klimafreundliche Gärten in Neubaugebieten auszuzeichnen. | Amt 67 Garten- und Friedhofsamt,<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung,<br>Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 13 für Medien und Kommunikation | Von Amt 67 werden durch Frau Klaus in den jahren 2023/2024/2025 Vorträge zum Thema in der VHS gegeben. Das Bereitstellen von Informationen auf der Website Gmünd für morgen kann auf Wunsch der Fachämter ausgebaut werden. | Befindet sich in Umsetzung | |
| Kl6 (43) | Klimaanpassungskonzept | | | Das Klimaanpassungsmanagement unterstützt strategisch und konzeptionell, um laufende Projekte voranzubringen und neue Projekte, insbesondere zu den Themenbereichen Hitze und Dürre, Starkregen und Überschwemmung, Grün in der Stadt und Schwammstadt-Prinzip zu initiieren und die Zusammenarbeit mit den jeweilig zuständigen Ämtern zu beraten und zu begleiten. | Amt 10 Hauptamt<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung,<br>Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Am 18.12.2024 in Zusammenarbeit mit energielenker projects GmbH fertiggestellt. Handlungsfelder für Schwäbisch Gmünd indentifiziert und Maßnahmenkatalog erstellt. Folgeprojekt 77,49% Förderquote Gesamtvolumen 256 838,08€ | Erstellung ist abgeschlossen und Maßnahmen werden schrittweise durch verschiedene Projekte umgesetzt | https://www.schwaebisch-gmuend.de/klimaanpassungskonzept.html |
| Kl7 | Biotopverbund-planung und Umsetzung Maßnahmen | 088/2026 | 30.000 €<br>5510T-0016 | Vernetzung bestehender Biotope stärken, Lebensräume sichern und die Artenvielfalt fördern. | Amt 67 Garten- und Friedhofsamt<br>Amt 11 für nachhaltige Entwicklung,<br>Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 61 für Stadtentwicklung | Fortschreibung der Biotopverbundplanung abgeschlossen;<br>Maßnahmenplanung liegt vor. Erste Rebhuhn-Maßnahme bereits umgesetzt | Maßnahmen priorisieren und schrittweise ab 2027 umsetzen, insbesondere auf städtischen Flächen und in Abstimmung mit Bewirtschaftern. Fördermittel des Landes sollen genutzt werden. | |

| BÜRGERBETEILIGUNG | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
| Bü1 (44) | Agenda 2030 Gruppen | 099/2025/1<br>202/ 2021,<br>191/2021 | | Die AGENDA 2030 Arbeitskreise sollen die Stadtverwaltung und den Gemeinderat auf dem Weg hin zur nachhaltigen Stadtentwicklung GMÜND 2035 inklusive des Ziels einer klimaneutralen Stadt bis 2035 begleiten. Sie sind das Bindeglied zwischen der beteiligten Bürgerschaft, Stadtverwaltung und dem Gemeinderat und sprechen Empfehlungen an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat aus. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung,<br>Klimaschutz und Bürgerbeteiligung | Zugedachte Funktion als Mittler zwischen Bürgerschaft und Gemeinderat wurde aus Stadtverwaltungs- und Gemeinderatsicht nicht erfüllt. Die Anbindung an die Stadtverwaltung wird seit März 2026 nicht mehr fortgeführt. GR Beschluss am 04.03.2026 | AK Eine Welt trifft sich unabhängig von der Stadtverwaltung | https://www.gmuendfuermorgen.de/gmuenderagenda2030.html |
| Bü2 (45) | www.gmuendfuermorgen.de | 191/2021 | | Mit unserer Homepage www.gmuendfuermorgen.de möchten wir Bürgerinnen und Bürger erreichen, um sich auch online den Tipps und der Beratung zu den verschiedenen Bereichen des Klimaschutzes zu bedienen. Dadurch soll die Bereitschaft zur Mitwirkung gefördert und vor allem erleichtert werden, da man der Bürgerschaft eine Anlaufstelle bei Fragen bietet und Ihnen das Mitwirken vereinfacht. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung,<br>Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 13 für Medien und Kommunikation | Die Homepage ist aktiv und bietet Bürgerinnen und Bürgern Informationen zu verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen und Beteiligungsprogrammen. | Weiterführen und Verbessern der Homepage. | https://www.gmuendfuermorgen.de/startseite.html |
| Bü3 (46) | #gmuendfuermorgen | 191/2021 | | Mit unserem #gmuendfuermorgen werden viele unserer Projekte auch in den Sozialen Netzwerken wie facebook und Instagram verlinkt und erlangen somit eine höhere Reichweite der Bürgerinnen und Bürger, somit auch einen höheren Verfolgerkreis über die Stadtgrenzen hinaus, was in der Stadtverwaltung alles für den Klimaschutz getan wird. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung,<br>Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 13 für Medien und Kommunikation | Der Hashtag #gmuendfuermorgen wird auf facebook vor allem vom Stadtverwaltungsaccount genutzt. Auf Instagram nutzen auch Gmünder Vereine und Organisationen den Hashtag unter Posts zu Nachhaltigkeitsthemen. Er hat nach wie vor Potential zur Erweiterung der Reichweite und Etablierung der "Marke" Gmünd für morgen. Der @gmuendfuermorgen Instagram Kanal hat aktuell 1200 Follower. | Weiterführen und Verbesserung der Social Media-Präsenz | https://www.instagram.com/gmuendfuermorgen/ |

**BÜRGERBETEILIGUNG**

| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bü4 (47) | Klimafonds | | | Mit dem "Klimafonds" und der damit generierten Spenden werden Projekte aus 3 Themenbereichen wie dem Waldumbau, urbanes Grün und internationale Projekte oder Partnerschaften unterstützt. Somit wird der Bürgerschaft wiederum die Möglichkeit geboten, sich mit einer Spende in den Klimaschutzaktivitäten von Schwäbisch Gmünd einzubringen. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 20 Stadtkämmerei,<br>Amt 13 für Medien und Kommunikation | Der Klimafond, aufgeteilt in Waldumbau, Urbanes Grün und Internationale Projekte konnte aufgrund von technischen und rechtlichen Hürden nicht wie angedacht aufgestellt werden. Der Fond zum klimagerechten Waldumbau ist aktiv (siehe Maßnahme 34). | Beendet | |
| Bü5 (48) | 1€ für s Gmünd für morgen | | | „1€ für´ s Gmünd für morgen" soll ein in die Bürgerstiftung integriertes Projekt werden. Gmünderinnen und Gmünder haben die Möglichkeit, dauerhaft pro Monat 1€ (oder mehr) für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Ihrer Stadt zu investieren. Regelmäßig werden den Spendern kleine Nachhaltigkeitsprojekte wie z.B. Wildblumenwiesen, Reparaturaktionen, Aktionen für Kinder und vieles mehr zur Wahl gestellt, über deren Umsetzung die Spenderinnen und Spender dann abstimmen dürfen. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 20 Stadtkämmerei,<br>Amt 13 für Medien und Kommunikation, Bürgerstiftung | Die Spenden wurden in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung in Nachhaltigkeitsprojekte investiert. Aufgrund von zurückhaltender Beteiligung im Verhältnis zum organisatorischen Aufwand, ist das Spendenprogramm beendet und wird nicht weiter beworben. | Beendet | |

**GLOBALE VERANTWORTUNG**

| lfd. Nr. | Maßnahmen | Vorlagen Nr. | Budget 26/27 Budgeteinheit | Ziel | Beteiligte Ressorts | Status Quo | Weiteres Vorgehen | Weiterführende Links |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gl1 (50) | Projektpartnerschaft Libanon | 077/2024 | | Nach dem erfolgreich umgesetzten Projekt im Zuge des kommunalen Corona-Solidarpakets wird nun ein Schulbau-Projekt geplant: Bau einer neuen High School in Bkerzala mit Photovoltaik auf dem Dach der Schule und Einrichten des naturwissenschaftlichen Raumes. Begleitmaßnahmen: nachmittags soll das Schulgebäude als Weiterbildungszentrum für Seminare über erneuerbare Energien und weiterer klimarelevanter Themen für die Bürger*innen genutzt werden. Zudem könnte ein Seminar zum Female Empowerment angeboten werden. Planungsstand: Projektplanung mit den libanesischen Partnern und EG. Durch die Realisierung von Photovoltaikanlagen wird eine CO2-Reduktion verursacht. Außerdem kann durch Female Empowerment und dadurch eine geringere Geburtenrate CO2 eingespart werden. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Stadtwerke,<br>MUNDI,<br>Bildungsbüro,<br>Stabsstelle Chancengleichheit,<br>VHS | Die Entwicklung der politischen Sicherheitslage im Libanon und weiterhin bestehende Engpässe in der Stadtkasse verhinderten die Umsetzung des Schulbauprojekts. Durch die Zusammenarbeit von Agnes Philippine Walter Stiftung, des AK Eine Welt und Amt11 konnten Spendengelder in Gesamthöhe von 13 500€ für 35 Solar-Straßenlampen und 3 Solarpanele erfolgreich eingesetzt werden. Diese tragen maßgeblich zur Sicherheit und Selbstbestimmung in Bkerzala bei. Die Partnerschaft wurde aus personellen und finanziellen Gründen beendet. | | |
| Gl2 (51) | Kommunale Klimapartnerschaft Bahir Dar | 029/2021 | | Im Zuge der kommunalen Klimapartnerschaft wird innerhalb von zwei Jahren ein gemeinsames Handlungsprogramm von GD und Bahir Dar zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung erstellt. Es handelt sich um ein Projekt von Engagement Global. Vorstellung des gemeinsamen Handlungsprogramms ist im Oktober 2022. Innerhalb dieser zwei Jahre können erste kleinere Projekte schon konkret umgesetzt werden. Aktuell in Planung ist ein gemeinsames Urban Gardening Projekt. Themenschwerpunkte des Handlungsprogramms "Nachhaltige Stadtentwicklung": Wassermanagement, Abfallmanagement, Urbanes Grün, Grüne Mobilität.<br>CO2-Einsparungen können hierbei durch die Pflanzung von Bäumen und dem Recycling von Müll erreicht werden. | Amt 11 für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung<br>Amt 66 Tiefbauamt,<br>Amt 67 Garten- und Friedhofsamt,<br>Amt 12 für Wirtschaftsförderung und Transformation,<br>Stadtwerke,<br>Forstaußenstelle des Landkreises, GOA | Im Oktober 2022 empfing das Amt11 eine Delegation aus Bahir Dar, um die Klimapartnerschaft voranzubringen. Aufgrund von politischen Spannungen in der Amhara Region gestaltete sich die Kommunikation und Kooperation in den Monaten und Jahren seither als herausfordernd. Ein gemeinsames Handlungsprogramm konnte nicht erstellt werden. Ausbleibende Antworten aus Äthiopien und Verlagerung von Kapazitäten in Schwäbisch Gmünd führten zur Beendigung der Klimapartnerschaft im Jahr 2024. | | |